

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.

An den Vorstand
der AktivRegion Schwentine Holsteinische
Schweiz

Geschäftsstelle
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstraße 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Ansprechpartner: Günter Möller
moeller@aktivregion-shs.de
Tel. 04523 88372-67
Fax 04523 88372-68

2018-03-13

Betrifft: Sitzung des Vorstandes am 27. März 2018
**Hier: Beschluss über die Erhöhung der Fördersumme zum Projekt „ERNA-
Erlebnishaus“**

Stellungnahme des Regionalmanagements

Der Vorstand der LAG hat über dieses Projekt in seiner Sitzung am 15.09.2016 positiv entschieden. Aufgrund der damals vorgelegten Kostenschätzung wurde eine Förderhöchstsumme von 29.814,91 € festgelegt.

Das Projekt konnte bisher aus nicht vom Träger zu vertretenden Gründen (Bauleitplanung) noch nicht dem LLUR weitergeleitet werden. Inzwischen sind diese Fragen geklärt.

Allerdings musste, wie im beigefügten Schreiben des Trägers, des Vereins „Erlebnis Natur e.V.“, erläutert, die Kostenschätzung inzwischen angepasst werden.

Daraus ergibt sich unter Beibehaltung der prozentualen Förderquote von 60 % der Nettokosten eine **neue Förderhöchstsumme von 32.067,23 €**. Diesen Betrag beantragt der Träger mit dem aktuellen Antrags-Formular vom 12.03. diesen Jahres.

Der Vorstand hat bereits fachlich anhand der Projekt-Bewertungsmatrix festgestellt, dass die Maßnahme der Erreichung der Ziele unserer Entwicklungsstrategie entspricht und förderfähig ist. Zu entscheiden ist daher lediglich erneut über die Fördersumme.

Nach meiner Auffassung sollte dem Antrag aus folgenden Gründen stattgegeben werden:
Die beantragte Summe übersteigt nicht die in der Strategie für dieses Kernthema festgelegte Förderhöchstsumme für einzelne Projekte. Die Mittel stehen im Budget der AktivRegion noch zur Verfügung. Das in der Strategie für das hier angesprochene Kernthema festgelegte Gesamt-Fördervolumen ist ebenfalls noch nicht erreicht.

Daher empfehle ich dem Vorstand, dem Antrag zuzustimmen.

Günter Möller
-Regionalmanager-



Erlebnis Natur e.V.

Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin

Vorsitzender: Dr. Werner Sach, Tel: 04521-70790

Erlebnis Natur e.V., Beuthiner Str. 48, 23701 Eutin

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische
Schweiz e.V.
Bahnhofstr. 4a
23714 Bad Malentre - Gremsmühlen

12.3.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten hiermit um eine Erhöhung der Fördersumme für unser Projekt „ERNA Erlebnishaus“ von 29.814,91 € auf 32.067,23 €.

Begründung:

Am 15. September 2016 hat die ActivRegion einer Förderung dieses Vorhabens zugestimmt. Zugrunde lagen diese Entscheidung geschätzte förderfähige Kosten von 49.691,52 €. Sie haben einer Förderung in Höhe von 29.814,91 € zugestimmt. Leider konnten wir das Projekt danach nicht weiter voran treiben, da es bei der notwendigen Bauleitplanung erhebliche Verzögerungen gab. Diese konnten überwunden werden, so dass wir nun weiter machen können. Der Bauantrag ist gestellt.

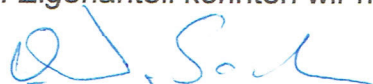
Im Laufe der vergangenen eineinhalb Jahre haben sich aber bauseitig einige Veränderungen ergeben. So steht das vorgesehene Bausatzhaus aus Holz inzwischen nicht mehr zur Verfügung. Alternative Bausatzhäuser wären nur noch zu sehr erhöhten Kosten erhältlich. Wir haben uns daher entschlossen umzuplanen und ein in konventioneller Stein-auf-Stein-Bauweise hergestelltes Erlebnishaus zu bauen. Es gibt daher einen neuen Kostenplan. Dieser berücksichtigt nun auch alle für die ActivRegion nicht förderfähigen Kosten. Dieses dient u. a. der Abstimmung mit dem zweiten Fördermittelgeber, der BINGO!-Projektförderung.

Wir haben diesen neuen Kostenplan intensiv mit dem Regionalmanager Günter Möller besprochen. Auch das LLUR und Bingo! wurden mit einbezogen. Der Kostenplan ist also bereits breit abgestimmt. Ein Ergebnis ist, dass die für die ActivRegion relevanten förderfähigen Kosten sich von 49.691,51 € auf 53.445,38 € erhöhen. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, die Fördersumme aus der Activregion wie oben aufgeführt zu erhöhen.

Dafür bitten wir um Ihre Zustimmung.

Den ansonsten von uns zu tragenden Eigenanteil könnten wir nicht leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Werner Sach



**Bildungseinrichtung
für Nachhaltigkeit**

Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Holstein Kto.Nr. 340 031 52 (BLZ 213 522 40)
IBAN: DE 95213522400034003152 SWIFT-BIC: NOLADE21HOL

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in Erlebnis Natur e.V.	Ort, Datum 12.03.2018
1. Über die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Auskunft erteilt: Dr. Werner Sach Tel.-Nr.:04521 70790 E-Mail:w.sach@gmx.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Abteilung 8 Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: Sparkasse Holstein IBAN: BIC:

Betreff (Zuwendungszweck): Bau eines ERNA Erlebnishauses															
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.															
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">• Federführende LAG AktivRegion</td> <td style="width: 20%;">e.V mit</td> <td style="width: 20%;">%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	•			•		
• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
•															
•															

Vom LLUR auszufüllen: BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:
--

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1: Sicherung und Ergänzung von Bildungs- und Kulturangeboten*
- Kernthema 2
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Das Projekt beinhaltet den Bau eines Massivhauses zur Nutzung als zukünftiges Zentrum der Arbeit des Ver-eins ERNA e.V.

Das zu erstellende Haus soll Toiletten, Küche, Büro und einen Info-Raum sowie als Erweiterung einen zu-sätzlichen Versammlungsraum erhalten.

Der Verein Erlebnis Natur e.V. (ERNA) beschäftigt sich seit seiner Gründung (2004) mit außerschulischer Umweltpädagogik im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Hierfür wurde der Verein von den Ministerien für Bildung und Umwelt als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert. Jährlich führt der Verein über 100 Veranstaltungen mit ca. 3.000 Besuchern durch. Nicht nur das Angebot sondern auch die Nachfrage nach Leistungen des Vereins haben sich im Laufe der Jahre nicht nur im Kreis OH sondern auch im Nachbarkreis Plön so sehr verstärkt, dass dieser Bedarf ohne ein Haus zur Aufnahme aller Werkzeuge, Geräte und pädagogischen Hilfsmittel nicht mehr gedeckt werden kann. Auch zur Absicherung der Veranstaltungsdurchführungen bei ungünstiger Witterung ist ein entsprechendes Haus unverzichtbar.

Grundstücksbesitzerin ist die Stadt Eutin, deren Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in seiner Sitzung am 8.10.2015 einstimmig den Bau des ERNA-Erlebnishauses am beantragten Ort befürwortete. Ein Nut-zungsvertrag ist geschlossen.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme - Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen)

Ausgangslage:

Der Verein Erlebnis Natur e.V. (ERNA) beschäftigt sich seit seiner Gründung im Jahre 2004 als außer-schulischer Bildungspartner mit der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Hierfür wurde der Verein 2005 von den Ministerien für Bildung und Umwelt als Bildungspartner und später dann als Bil-dungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert. An den jährlich über 100 Veranstaltungen nehmen über 3000 Besucher teil.

Der Verein betreibt als stationäre Einrichtungen einen ca. 40 ha großen Naturerlebnisraum mit 15 Lern- und Erlebnisstationen, eine Streuobstwiese mit über 65 alten Obstsorten und einen Veranstaltungsbereich mit Grillplatz, Kescherteich, Naturmauer und Forscherwiese. Zusammen mit zahlreichen Partnern werden im Bildungsspass Ostholstein kontinuierlich fünf unterschiedliche Veranstaltungen (Welt der Insekten, Spurensuche, Schutz bedrohter Tierarten, Erlebnisraum Streuobstwiese, Gewässerforscher) und im Feri-enpass von vier verschiedenen Gemeinden 15 immer ausgebuchte Themen angeboten. Zusätzlich können von Kindergärten, Schulen und Eltern Veranstaltungen mit dem Niedrigseilgarten, den Solarkochern, Zeltübernachtungen oder zum Thema Wolf und Kartoffel gebucht werden. Fast jährlich werden diese An-gebote erweitert und aktualisiert.

Für die Besucher stehen als sanitäre Einrichtung ein „Plumpsklo“ und ein Gartenschlauch zur Verfügung. Bei Regen

oder Kälte müssen die Kinder sich unter ein Foliendach flüchten und alle Geräte, Werkzeuge und Info-Materialien müssen für jede Veranstaltung aus verschiedenen Depots herangeschafft werden.
In dem geplanten Holzhaus samt angeschlossenem Versammlungsraum sollen alle notwendigen Versorgungseinrichtungen vorhanden sein und ganzjährig witterungsunabhängige Veranstaltungen möglich werden. Dadurch wird die wirtschaftliche Voraussetzung für den ganzjährigen Einsatz von zwei qualifizierten Arbeitskräften geschaffen

Entwicklungsziele:

Schaffung eines perspektivisch abgesicherten außerschulischen Lernortes für nachhaltige Entwicklung mit Einrichtung zweier qualifizierter Arbeitsplätze.

Wirkung der Maßnahme

Mit der Schaffung einer derartigen festen Einrichtung und der daraus möglichen Absicherung zweier qualifizierter Arbeitsplätze können sowohl Qualität als auch Kontinuität der lokalen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sichergestellt werden.

5. Die Maßnahme soll am 01.05.2018 begonnen werden und am 31.03.2019 fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 156.200 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 60 %.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 32.067,23 €.

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
Gemeinsamer Fonds des Landes und der AktivRegion zur Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 75.000 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

- die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
- AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
- AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

- an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/a	kwh/a.
IES Ziele im Kernthema ;:	
Ziel:	Indikator
	Wert
Begründung	

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator		Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen		
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):		
IES Ziele im Kernthema:		Indikator
Ziel:		
Begründung		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator		Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).		€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:		
IES Ziele im Kernthema		Indikator
Ziel:		
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator		Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
IES Ziele im Kernthema: Sicherung und Ergänzung von Bildungs- und Kulturangeboten		Indikator
Ziel:		
Begründung		
<p>Die für den Schwerpunkt "Bildung" exemplarisch ausgewählten und mit Indikatoren versehenen Teil-Ziele passen nicht zum Projekt.</p> <p>Darüber hinaus sind aber in der Entwicklungsstrategie u.a. folgende Ziele der Region formuliert, zu deren Erreichung das vorliegende Projekt ohne Zweifel beiträgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir wollen die Schaffung nachhaltiger Angebote - Wir wollen eine Stärkung des lebenslangen Lernens - Wir wollen Bildung für alle-mehr Menschen für Bildung erreichen - Wir wollen Kinder/Erwachsene aus "bildungsfernen" Schichten erreichen <p>Die SWOT-Analyse hat darüber hinaus ergeben, dass es weitere Bedarfe an außerschulischen Angeboten gibt.</p>		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

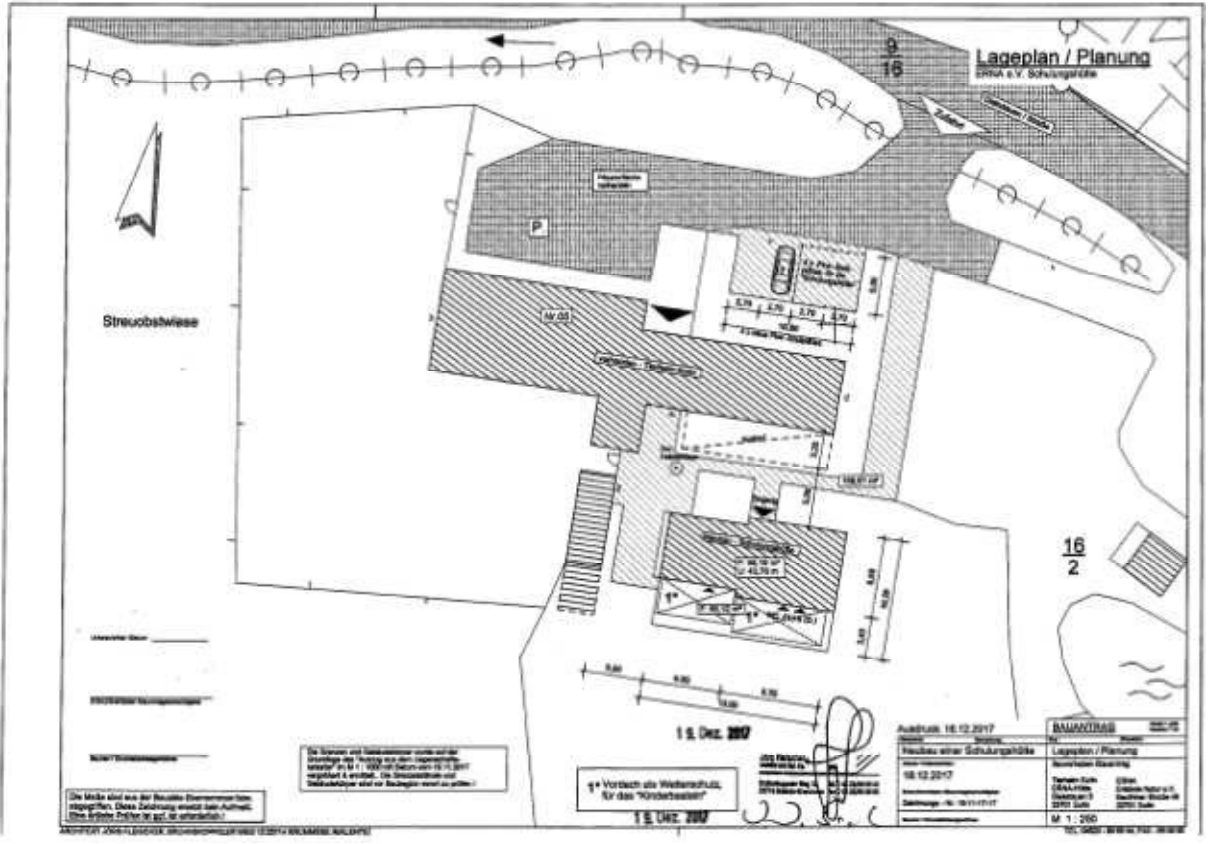
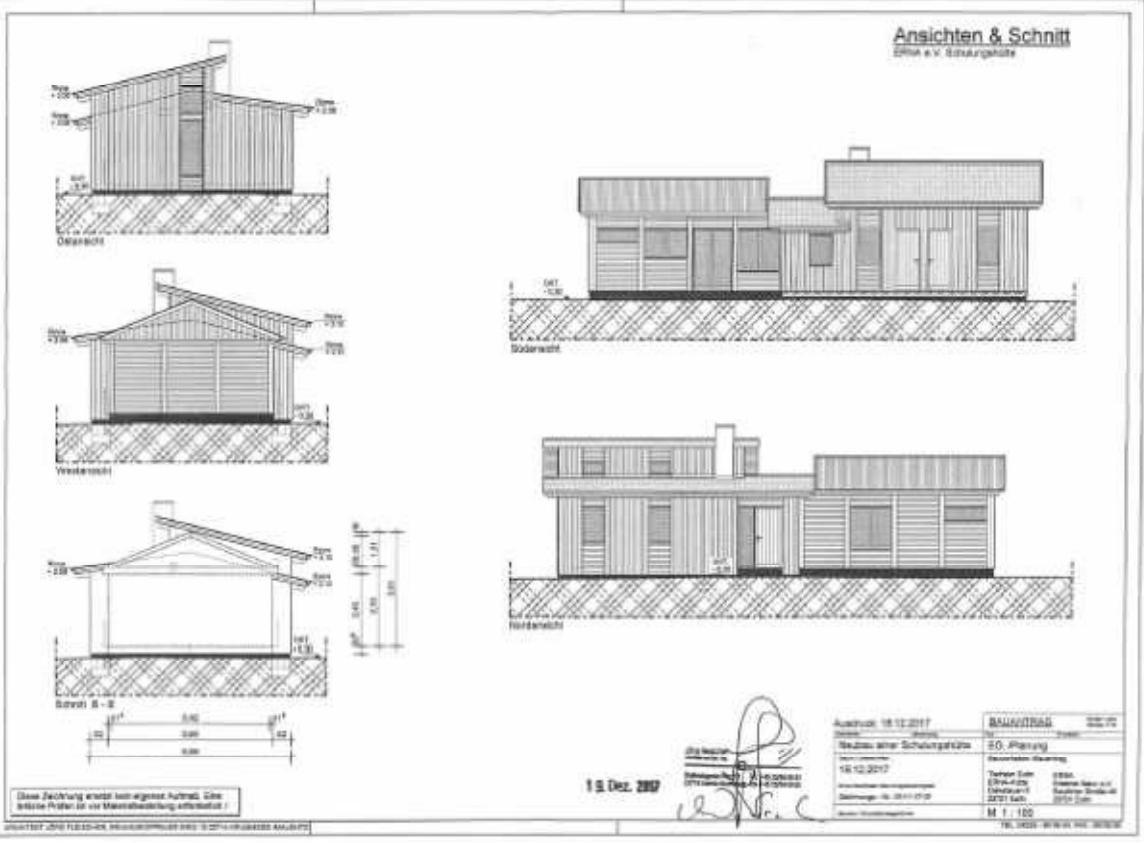
- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Projektbeschreibung
- Kostenschätzung / Angebote
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
-
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)



Kostenschätzung zur Antragstellung

Gewerk	Eigenleistung	Firmenleistung brutto	brutto gesamt	MwSt	netto gesamt	nicht föfä Kosten	föfä Kosten	Bemerkungen
A Grundstück	1.400,00	4.300,00	5.700,00	910,08	4.789,92	4.789,92	0,00	
Einmessarbeiten (Eigenleistung)	400,00		400,00	0,00	400,00	400,00	0,00	
Künzelung (Rammsondierung zum Baugrundaufschluss)		800,00	800,00	127,73	672,27	672,27	0,00	
Abholzung, Rodung		3.500,00	3.500,00	558,82	2.941,18	2.941,18	0,00	
Neuanpflanzung (Eigenleistung)	1.000,00		1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	
B Herrichten und Erschliessen	2.700,00	4.200,00	6.900,00	670,58	6.229,42	6.229,42	0,00	
Füllkies		1.800,00	1.800,00	287,39	1.512,61	1.512,61	0,00	
Rohrgraben	1.200,00		1.200,00	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	
Pflasterarbeiten Norden		1.400,00	1.400,00	223,53	1.176,47	1.176,47	0,00	
Pflasterarbeiten Süden (Material)		1.000,00	1.000,00	159,66	840,34	840,34	0,00	
Pflasterarbeiten Süden (Arbeitsleistung)	1.500,00		1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	
C Bauwerk und Baukonstruktion	37.000,00	51.400,00	88.400,00	8.206,72	80.193,28	37.000,00	43.193,28	
Fundamentaushub (Eigenleistung)	800,00		800,00	0,00	800,00	800,00		
Fundamentschalung (Eigenleistung)	1.100,00		1.100,00	0,00	1.100,00	1.100,00		
Stahlbeton für Fundamente		4.500,00	4.500,00	718,49	3.781,51		3.781,51	
Bodenplatte aus Wu.-Beton		3.700,00	3.700,00	590,76	3.109,24		3.109,24	
Durchbrüche in der Sohle für Leitungen		300,00	300,00	47,90	252,10		252,10	
Fundamenterder für Sohlplatte		400,00	400,00	63,87	336,13		336,13	
Betonstahl für Fundamente und Sohlplatte		2.500,00	2.500,00	399,16	2.100,84		2.100,84	

Gewerk	Eigenleistung	Firmenleistung brutto	brutto gesamt	MwSt	netto gesamt	nicht föfä Kosten	föfä Kosten	Bemerkungen
E Baunebenkosten	3.000,00	26.500,00	29.500,00	4.231,09	25.268,91	25.268,91	0,00	
Bauherrenaufgaben/ Projektsteuerung	3.000,00		3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00		
Architekt/ Projektabwicklung		14.600,00	14.600,00	2.331,09	12.268,91	12.268,91		
Statiker/ Wärmeschutz		4.700,00	4.700,00	750,42	3.949,58	3.949,58		
Haustechnik		2.500,00	2.500,00	399,16	2.100,84	2.100,84		
Beschilderung		1.000,00	1.000,00	159,66	840,34	840,34		
Baugrunduntersuchung		2.400,00	2.400,00	383,19	2.016,81	2.016,81		
Vermessung/ Einmessung		1.300,00	1.300,00	207,56	1.092,44	1.092,44		
Gesamtkosten	47.100,00	109.100,00	156.200,00	17.642,85	138.557,15	85.111,77	53.445,38	

rot: Kostenerhöhung gegenüber Antrag bei BINGO!

Mehrkosten: 8.600,-€

Gesamtkosten brutto 156.200,00 (BINGO! = GK 147.600,-€)

MwSt 17.642,85

Gesamtkosten netto 138.557,15

zuwendungsfähige Kosten 53.445,38

Zuschuss EU 48% 25.653,78

KofI aus Mitteln der LAG oder des Landes 12% 6.413,45

Eigenanteil föfä 10% 5.344,54

Dritte (BINGO!) 30% 16.033,61

nicht zuwendungsfähige Kosten 102.754,62 inkl. MwSt

Eigenanteil 43.788,23

Dritte (BINGO!) 58.966,39

BINGO! gesamt	75.000,00
AktivRegion gesamt	32.067,23
Eigenanteil gesamt	49.132,77

Kostenplan

a) förderfähige Kosten	
Bauwerk/ Baukonstruktion (ohne Eigenleistung)	43.193,28 €
technische Anlagen (ohne Eigenleistung, ohne Photovoltaik und ohne Möbel)	10.252,10 €
Zwischensumme	53.445,38 €

b) nicht förderfähige Kosten	
nicht förderfähige Kosten gem. Anlage	85.111,77 €
MwSt	17.642,85 €
Zwischensumme	102.754,62 €

Gesamtkosten	156.200,00 €
---------------------	---------------------

Gliederung der Kosten nach:

Planung

Investitionen (baul.)

Baunebenkosten

Investitionen (außer baul.)

nicht investiv

Sachkosten

Sonstige

BINGO! gesamt	75.000,00 €
AktivRegion gesamt	32.067,23 €
Eigenanteil gesamt	49.132,77 €

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2018	2019	2020
1.) Eigenleistung 10%	5.344,54 €			
2a.) beantragte Zuwendung EU-Mittel (Förderquote: 80% von 60%) 48%	25.653,78 €			
2b.) Kofinanzierung LM / LAG (Förderquote: 20% von 60%) 12%	6.413,45 €			
3.) Dritte: BINGO! 30%	16.033,61 €			
Zwischensumme	53.445,38 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2018	2019	2020
1.) Eigenleistung	43.788,23 €			
2.) Dritte (BINGO!)	58.966,39 €			
Zwischensumme	102.754,62 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gesamtfinanzierung	156.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
---------------------------	---------------------	---------------	---------------	---------------